

Eines der besten Programme, wenn nicht sogar DAS BESTE Programm zur Bildbearbeitung ist sicher Photoshop.

Lag der Kaufpreis bis dato bei rund 1.250,- Euro, so ist Adobe zwischenzeitlich auf einen Abo-Service umgestiegen. Adobe bietet aktuell ein Spezial-Abo der Creative Cloud für Hobby- und Profifotografen. Für eine begrenzte Zeit erhält man die aktuellen Versionen von Photoshop CC und Photoshop Lightroom 5 sowie 20 GB Speicherplatz in der Cloud plus Zugriff auf Behance ProSite zum Preis von 12,29 Euro pro Monat. Danach sind wieder rund 37,00 Euro pro Monat fällig.

Nun wird nicht jeder für sein Hobby so viel Geld ausgeben können oder wollen.

Für den Hobby-Fotografen wäre eine Alternative „Adobe Photoshop Elements 12“ – quasi eine Light- oder Super-Mager-Version zum Preis von knapp 75,- Euro. Zu dem „Paket“ gehören der „Photoshop Elements Organizer“ (ein wenig vergleichbar mit Adobe Bridge) und der „Photoshop Elements Editor“. Diese teilen sich die Aufgaben der Bildverwaltung (Organizer) und der Bildverarbeitung (Editor).

Adobe beschreibt seine Produktpalette wie folgt: **„Photoshop Elements** wurde für Hobby-Fotografen konzipiert und ermöglicht das Bearbeiten, Verwalten und Austauschen digitaler Bilder. **Photoshop** ist der Branchenstandard für professionelle Bildbearbeitung. **Photoshop Extended** bietet alle Funktionen von Photoshop sowie Werkzeuge für Bildanalysen und die Erstellung und Bearbeitung von 3D-Inhalten. **Photoshop Lightroom** ist vorrangig für Berufs- und Amateurfotografen gedacht und mit leistungsfähigen Funktionen zum Importieren, Verarbeiten, Verwalten und Präsentieren großer Bildmengen ausgestattet.“

Vergleiche: <http://www.adobe.com/de/products/elements-family.html>

Wer gar kein Geld ausgeben möchte, kann sich ja mal die kostenlose Bildbearbeitungssoftware GIMP ansehen.

GIMP ist Freeware und recht leistungsfähig. Viele Jahre wurden zum Erstaunen der typischen PC-Anwender jedwede Konventionen für Windows-Oberflächen missachtet, ein übergeordnetes Programmfenster fehlte vollkommen. Zwischenzeitlich sieht es recht ordentlich – aber immer noch etwas gewöhnungsbedürftig – aus.



Wer will, kann sich die Software unter <http://www.gimp.org/> kostenlos herunterladen. Ein deutschsprachiges, 688 Seiten dickes Handbuch findet sich unter <http://goo.gl/R8xpl>.

Adobe Photoshop CS2 als Alternative?

Im vergangenen Jahr geisterte die Meldung durch das Internet, dass Adobe sein Programm „Adobe Photoshop CS2“ (Ver. 9.0 aus April 2005) kostenlos zur Verfügung stelle.

Der Heise-Verlag titelte sogar „**Adobe verschenkt die Creative Suite 2**“.

Mittlerweile ist die Euphorie etwas gewichen und Adobe hat den Sachverhalt in einer Presseerklärung klargestellt:

„Adobe has disabled the activation server for CS2 products, including Acrobat 7, because of a technical issue. These products were released more than seven years ago, do not run on many modern operating systems, and are no longer supported.

Adobe strongly advises against running unsupported and outdated software. The serial numbers provided as a part of the download may only be used by customers who legitimately purchased CS2 or Acrobat 7 and need to maintain their current use of these products.“

Also halten wir fest: Adobe hat den Aktivierungs-Server für Adobe CS2 abgeschaltet. Damit ist die ursprünglich teuer gekaufte Software (CS2) für den damaligen Käufer/Nutzer nicht mehr erneut installierbar.

Um den Altkunden aber dennoch die Installation zu ermöglichen, hat man eine spezielle CS2-Software kpl. mit Seriennummer angeboten, die sich unter http://www.adobe.com/de/downloads/cs2_downloads/index.html herunterladen lässt. Achtung! Seriennummer auf der Webseite nicht vergessen.

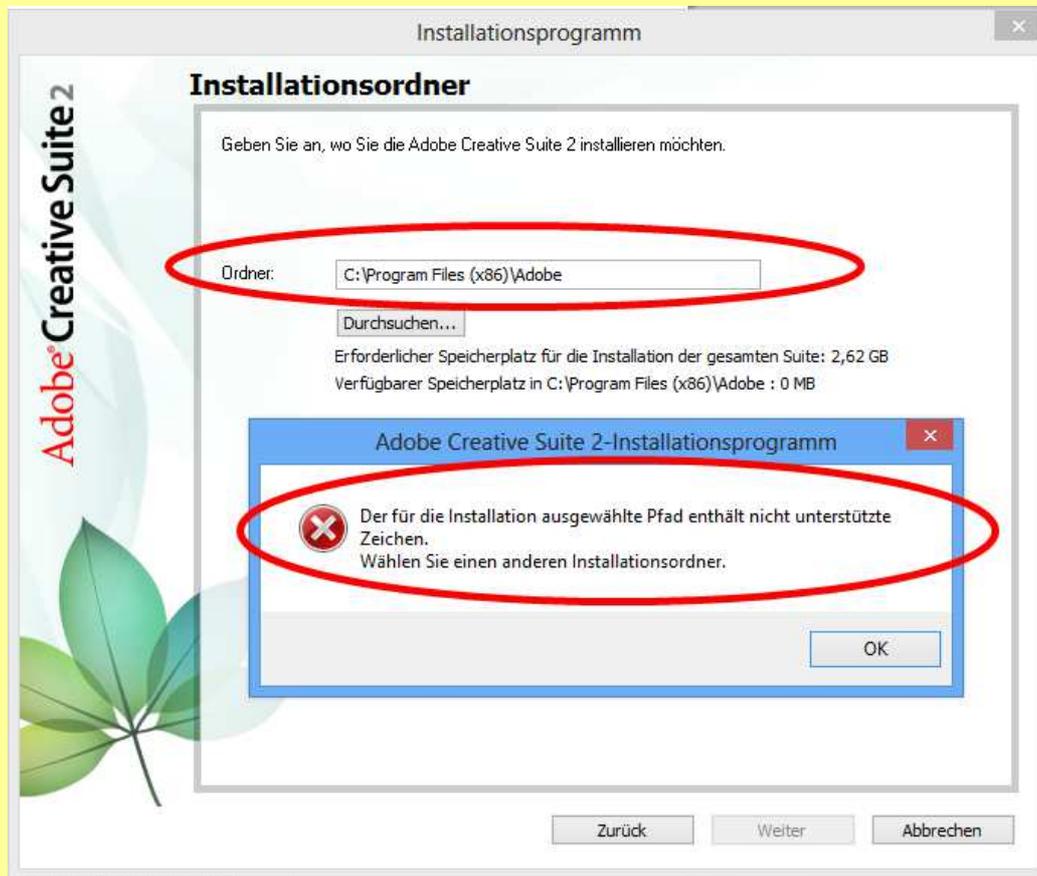
Legal sind Download und Nutzung der Software sowie der angegebenen Seriennummer nur dann, wenn das jeweilige Produkt in der Vergangenheit käuflich erworben wurde. Wer dies ohne vorherigen Kauf tut, macht sich hier aber im Endeffekt ähnlich schuldig wie bei einer Version aus einschlägigen Tauschbörsen.

Meines Wissens ist die knapp 8 Jahre alte CS2-Version auf aktuellen Apple MAC-Systemen z.B. überhaupt nicht lauffähig. Auch unter Windows 7 und Windows 8 geht es nur mit Haken und Ösen.

Da ich die angebotene Single-Version von Photoshop CS2 nicht zum Laufen gebracht habe, beschreibe ich nachstehend die Installation der „Creative Suite 2“, die problemlos unter Windows 7 bzw. 8 läuft.

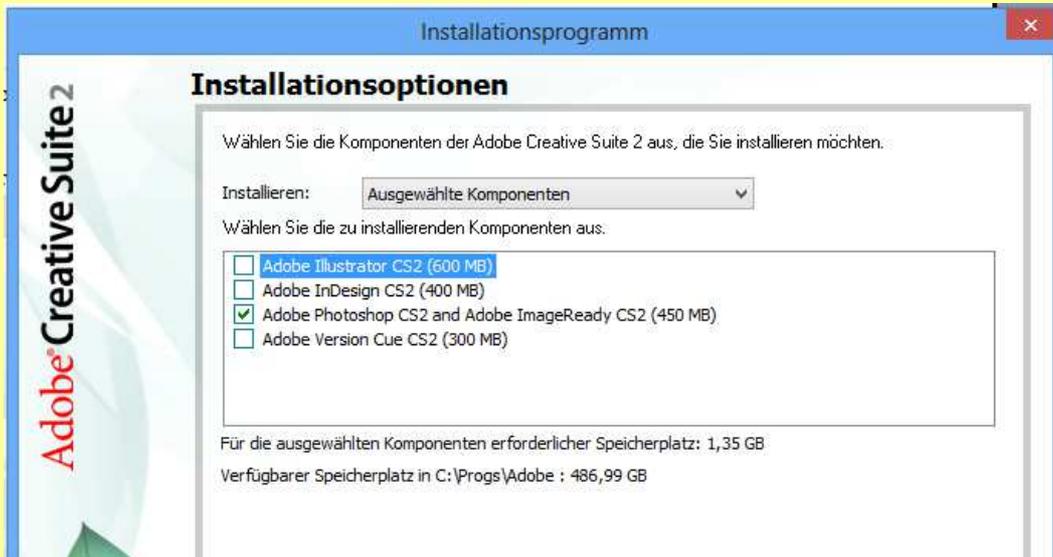
Basis für eine einwandfreie Installation von CS2 unter Windows 7 oder Windows 8 ist die Installationsanweisung im Dokument „CS2_install_Win.pdf“.

Ruft man dann das Setup-Programm der „Creative Suite 2“ auf, so bekommt man nach der Eingabe der Registrierungsnummer folgende Fehlermeldung zu sehen:



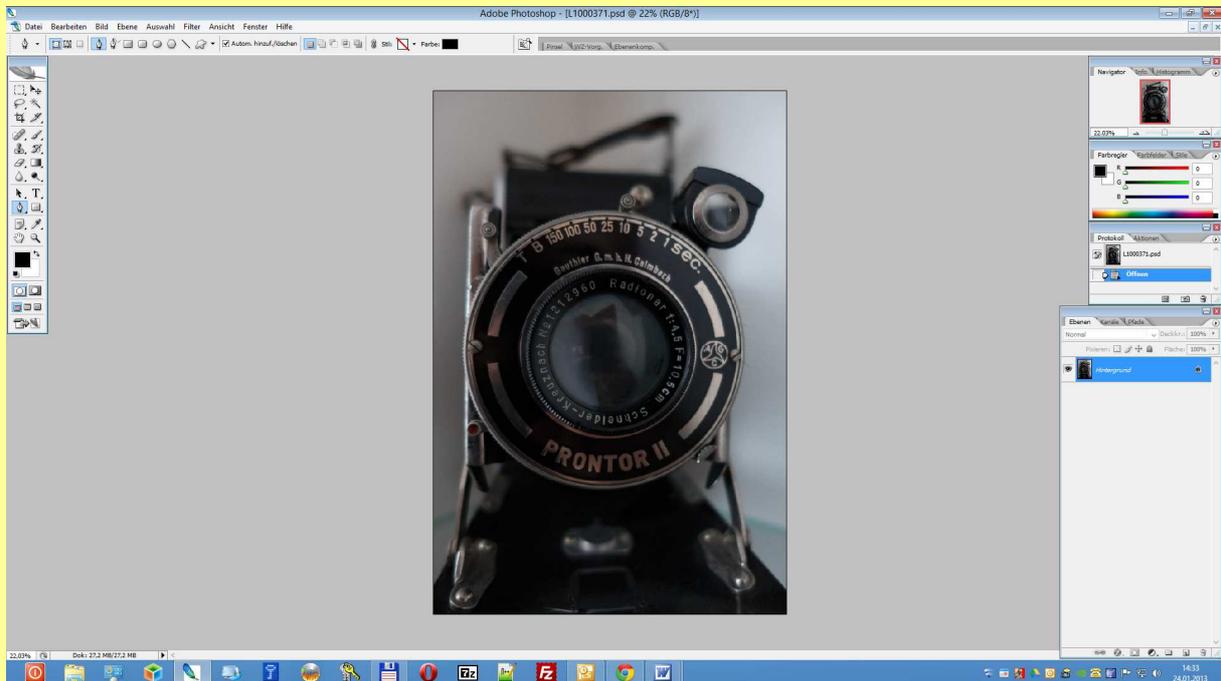
Das liegt daran, dass das Installationsprogramm nicht mit Leerzeichen und Klammern im Pfadnamen umgehen kann. Ändert man das Verzeichnis z.B. in „C:\Progs\Adobe“ ab (wobei C:\Progs vorher schon vorhanden sein sollte), so lässt sich die Software auch auf einem aktuellen Windows-Betriebssystem installieren.

Bei meiner Demoinstallation habe ich mich auf Photoshop beschränkt und die anderen Programme abgewählt.



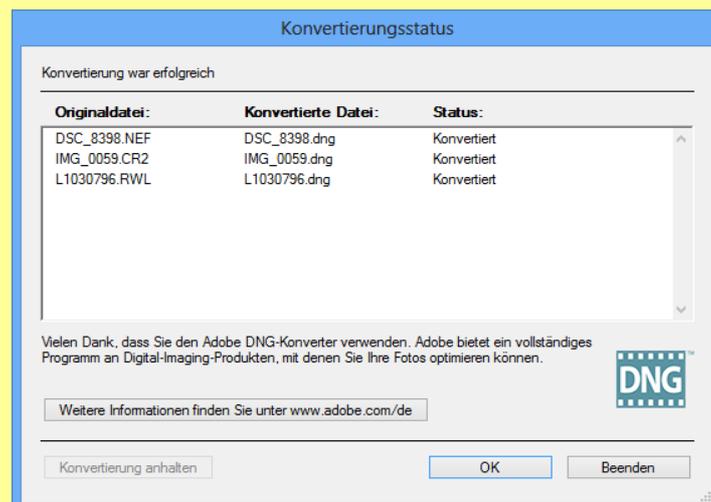
Die Käufer von CS2 geben in der nachstehenden Maske ihre Kundendaten ein. Man kann die Maske aber auch mit „Abbrechen“ überspringen.





Hier Photoshop CS2 mit einem Bild von Karl-Heinz Kamiz – aufgenommen mit einer Leica D-Lux 6.

Will man RAW-Bilder, also die Roh-Bild-Daten einer neueren Kamera mit Photoshop CS2 bearbeiten, hilft einem der kostenlose AKTUELLE Adobe DNG Converter (Version 8.3). Damit kann man Rohdaten von über 350 Kameramodellen in das universelle DNG-Format von Adobe konvertieren.



Quelle der Software:

<http://www.adobe.com/de/products/photoshop/extend.displayTab2.html#downloads>

Getestet habe ich RAW-Bilder von folgenden Kameras: Nikon D80, D300, D600, D800, D800E, D7000, Canon EOS 6D, Leica D-LUX 4 und Leica D-LUX 6.

Fast alle RAW-Bilder ließen sich problemlos wandeln und mit CS2 bearbeiten. Lediglich die RAW-Bilder der Leica D-LUX 4 und der D-LUX 6 waren widerspenstig und ließen sich mit CS2 trotz fehlerloser Konvertierung nicht einlesen. JPEG-Bilder der Leica hingegen gingen problemlos.

Übrigens: Wer DNG-Bilder auf seinem Windows-PC ohne jedwede Zusatzsoftware ansehen will, benötigt ggf. noch einen Codec. Auch diesen stellt Adobe kostenlos als „Adobe DNG Codec 2.0“ zur Verfügung.

siehe:

<http://www.adobe.com/support/downloads/thankyou.jsp?ftpID=5495&fileID=5491>